

Bade-Anzug für Mädchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **11 (1918)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quatschfalte entsteht. Dann verbindet ihr die beiden Teile mit englischen Nähten und macht unten an der Schürze den Saum. An der Passe näht ihr zuerst auf der linken Seite die Vorder- und Rückenachsel und dann die beiden erhaltenen Teile dem Halsausschnitt und der hintern Mitte nach zusammen. Nun schiebt ihr die Schürze zwischen die Passe. Nachdem die Ärmel mit englischen Nähten zusammengenäht und mit dem Handbündchen versehen sind, werden dieselben so eingesetzt, dass die Ärmelnaht auf den am Vorderteil-Muster bezeichneten Punkt fällt. Der Gürtel wird durch zwei an der Seitennaht angebrachte Schleifchen gezogen.

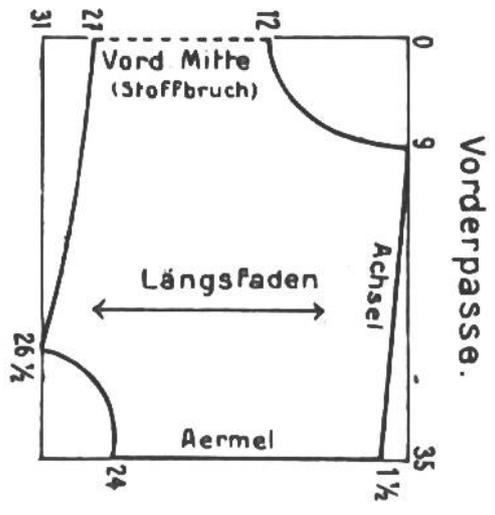
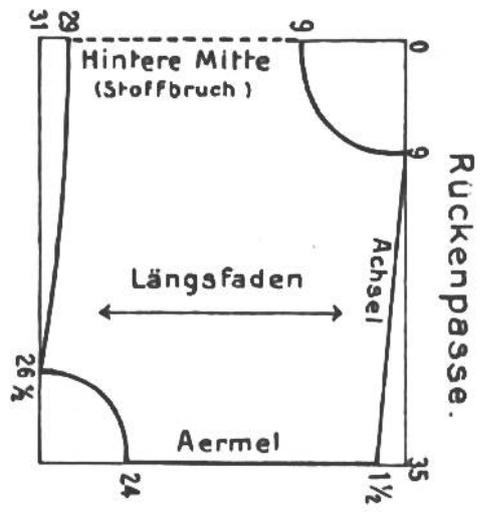
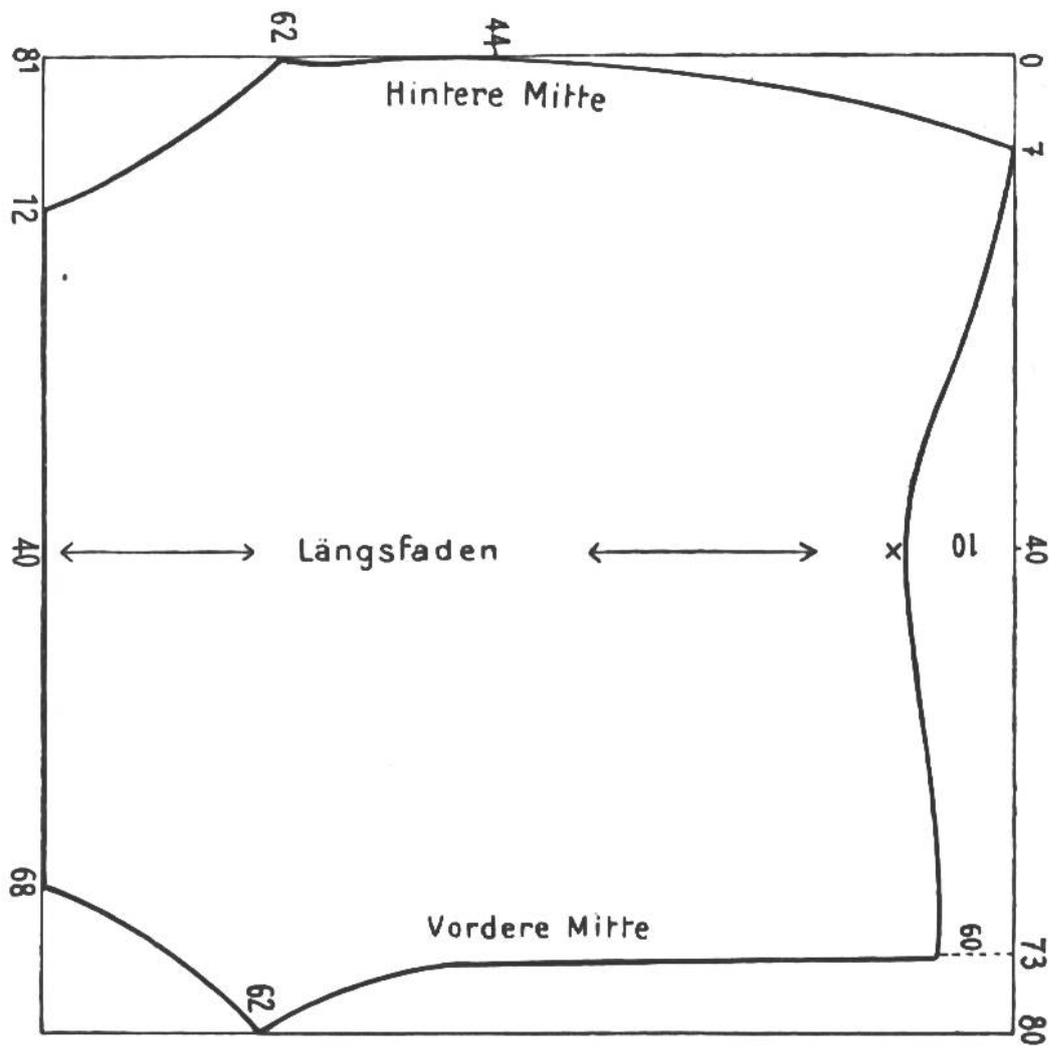
BADE-ANZUG FÜR MÄDCHEN.

Erforderlicher Stoff = $2\frac{1}{2}$ m bei 75–80 cm Stoffbreite und dazu 30 cm Garniturstoff.

Zu diesem Badeanzug wird gestreifter Barchent verwendet und zum Garnieren einfarbige Satinette in derselben Farbe wie die dunkeln Streifchen im Barchent. Das Muster wird genau nach der angegebenen Skizze gezeichnet. Zuerst wird ein Rechteck erstellt, das genau den angegebenen Massen entspricht. Man trägt die Masse ab, indem man, von Punkt O beginnend, nach rechts auf der wagrechten und nach unten auf der senkrechten Linie die vorgeschriebene Zentimeterzahl angibt. Da dies nicht genügt, denkt man sich den Punkt O rechts oben und auch links unten und misst nun von diesen beiden Punkten die vorgeschriebenen Abstände ab.

Der Stoff wird nun genau nach den Angaben auf der Muster-Skizze zugeschnitten. Auf der Achsel müssen 3 cm für die Säume zugegeben werden; alle andern Nähte sind im Muster inbegriffen. Das Beinkleid wird mit englischen Nähten zusammengefügt. Dann wird die Vorder- und Rückenpasse mit ebensolchen Nähten unter dem Arm verbunden. Auf der Achsel werden $2\frac{1}{2}$ cm breite Säume gemacht. Nachdem die Passe der untern Kante nach eingeschlagen und mit einem Liséré versehen worden ist, wird dieselbe auf das eingezogene Beinkleid gesteppt. Der Garniturstoff wird in 5 cm breite Schrägstreifen geschnitten und

Badkostüm.





Badeanzug.

überstürzt auf die rechte Seite hinunter [gesteppt. Der Badeanzug schliesst auf der Achsel mit vier Knopflöchern und mit Satinette überzogenen Knöpfen.

PERL-ARBEITEN.

Dieses Jahr bringen wir eine neue Handarbeit, die sich hübsch ausnimmt und nicht zu viel Geduld erfordert. Es ist die Perlarbeit, die gegenwärtig sehr viel Verwendung findet als Kleidergarnitur, Hutschmuck, Lampenbehang, für Täschchen, Kinder-Halsketten, Armspangen usw. Wir haben für